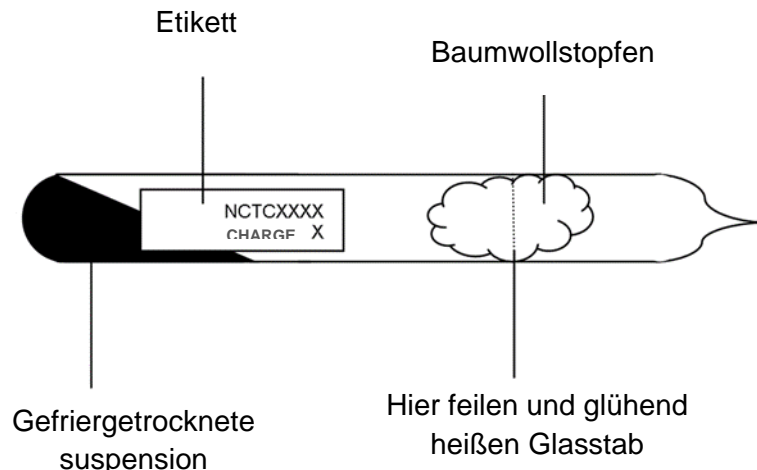


Anleitung zum Öffnen von NCTC-Glasampullen und zur Rekonstitution von gefriergetrocknetem Material

Nähere Einzelheiten über die Produkte entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Sicherheitsdatenblatt und Analysenzertifikat. Diese sind online einsehbar unter: www.phe-culturecollections.org.uk/products/bacteria/browse



1. Nach Empfang die Ampullen zwischen $4\text{ °C} \pm 10\text{ °C}$ lagern.
2. **Sicherheitsempfehlung:** Ampullen mit **GEFÄHRLICHEN PATHOGENEN** ([Conditions of Supply of microbial pathogens: Safety](#)) müssen auf der entsprechenden Containment-Stufe des Advisory Committee on Dangerous Pathogens (Beratungsausschuss für gefährliche Pathogene) und auf einer Sicherheitswerkbank mit Abzug, der Mitarbeiter vor dem Einatmen von Aerosolen schützt, geöffnet werden (im Vereinigten Königreich sind dies Werkbänke der Klasse I, II oder Klasse III).
3. Ermitteln Sie die Kultur anhand der Zahl auf dem Papier, das sich an der Innen- bzw. Außenseite der Ampulle befindet, beginnend am abgerundeten Ende des Röhrchens. Beim Öffnen der Ampulle ist Vorsicht geboten, da der Inhalt sich in einem Vakuum befindet.
4. Öffnen der Ampullen durch Zerschneiden:
 - Reinigen Sie die Außenseite der Glasampulle vorsichtig mit einem geeigneten Desinfektionsmittel. Schneiden Sie die Glasampulle etwa in der Mitte des Baumwollstopfens mit einem Diamantschneider, Diamantstift oder einer Glasfeile rundherum tief ein
 - Wickeln Sie die Ampulle in ein Desinfektionsmitteltuch. Umwickeln Sie die Ampulle zusätzlich mit Papiertüchern, um eine ausreichende Schutzschicht sicherzustellen, damit beim Zerschneiden der Ampulle kein Glas eindringt. Achten Sie darauf, neben Laborkittel auch Handschuhe und Schutzbrille zu

tragen und innerhalb der Sicherheitswerkbank zu arbeiten

- Brechen Sie die eingewickelte Ampulle an der Einritzung ab
- Wickeln Sie die Ampulle vorsichtig aus, achten Sie dabei auf eventuell vorhandene Glasfragmente im Papier und entsorgen Sie das Papier zusammen mit der Ampullenspitze in einem Abfallbehälter für scharfe/spitze Instrumente
- Beim Zerschneiden der Ampulle dringt Luft ein, die vom Baumwollstopfen gefiltert wird. Der Stopfen kann mit getrockneten Kulturen durchsetzt sein und muss deshalb entsorgt werden. Fassen Sie den Stopfen nicht direkt an. Sollte dieser sich von der Ampullenspitze lösen, entfernen Sie ihn mithilfe einer Pinzette
- Fahren Sie mit Schritt 6 unten fort und befolgen Sie die Anweisung zur Rekonstitution des Ampulleninhalts

5. Öffnen der Ampulle mittels einer Wärmequelle:

- Reinigen Sie die Außenseite der Glasampulle vorsichtig mit einem geeigneten Desinfektionsmittel. Schneiden Sie die Glasampulle etwa in der Mitte des Baumwollstopfens mit einem Diamantschneider, Diamantstift oder einer Glasfeile rundherum tief ein
- Erhitzen Sie einen dünnen Glasstab oder eine Kapillarpipette, bis die Spitze rot glüht. Setzen Sie dann das erhitzte Ende schnell und fest an der Einritzung auf, um die Ampulle abzubrechen. Entsteht nur ein kleiner Riss, tippen Sie vorsichtig auf diesen Punkt, damit sich der Riss entlang des gesamten Ampullenumfangs ausbreitet
- Sollte der erste Versuch, die Ampulle zu zerbrechen, fehlschlagen, wiederholen Sie den Vorgang mit einem neuen erhitzten Glas. Der Durchmesser der geschmolzenen Spitze darf dabei höchstens einen Durchmesser von 2-3 mm aufweisen. Sollte die Ampulle immer noch nicht zerbrechen, lassen Sie sie für einige Minuten abkühlen. Überprüfen Sie die Einritzung, und ritzen Sie gegebenenfalls die Ampulle mit einer längeren und tieferen Markierung erneut ein. Achten Sie darauf, dass der Glasstab/die Kapillarpipette angemessen erhitzt ist und umgehend auf die Einritzung aufgesetzt wird, bevor er/sie abkühlt
- Beim Zerschneiden der Ampulle dringt Luft ein, die vom Baumwollstopfen gefiltert wird. Der Stopfen kann mit getrockneten Kulturen durchsetzt sein und muss deshalb entsorgt werden. Fassen Sie den Stopfen nicht direkt an. Sollte dieser sich von der Ampullenspitze lösen, entfernen Sie ihn mithilfe einer Pinzette
- Fahren Sie mit Schritt 6 unten fort und befolgen Sie die Anweisung zur

Rekonstitution des Ampulleninhalts

6. Rekonstitution:

- Fügen Sie der Ampulle mit einer Pasteur-Pipette ca. 0,5 ml, gegebenenfalls mit Blut angereicherte, Brühe hinzu (Standard-Nährbrühe ist zulässig) und lassen Sie den Inhalt ca. 5-10 Minuten rehydrieren. Vermischen Sie den Inhalt vorsichtig, damit weder Schaum noch Aerosole entstehen
- Abhängig von den gasigen und wachstumsbezogenen Anforderungen sollte eine Unterkultur der Brühe-Suspension auf einem geeigneten Medium bzw. auf geeigneten Medien angesetzt werden, darunter vorzugsweise ein festes Medium. Auf diese Weise erhalten Sie nicht nur einzelne Kolonien, sondern können auch Verunreinigungen aus der Luft feststellen, die beim Öffnen der Ampulle eingedrungen sein könnten. Bitte beachten Sie, dass wir bei anspruchsvollen Organismen empfehlen, die gesamten 0,5 ml des rekonstituierten Ampulleninhalts auf einem geeigneten Medium bzw. auf geeigneten Medien zu verwenden
- Entsorgen Sie die gebrauchte Ampulle im Abfallbehälter für scharfe/spitze Instrumente